

VPOD Chur

Stadtarbeiter. (Einges.) Die am Sonntag, den 30. Januar 1927 im „Rütli“ stattgefundene Generalversammlung erfreute sich eines guten Besuches. Die Geschäftsleitung des Verbandes war vertreten durch Genosse Sekretär Martin Meister. Im weitem war Genosse A. Hegglin anwesend. Mit einem Willkommengruss eröffnet der Vorsitzende, Kollege Stamm, um 2 ½ Uhr die Generalversammlung mit Bekanntgabe der ordnungsgemässen Traktandenliste, deren er sich in 2 ½ Stunden prompt entledigte.

Als Tagesaktuar wurde infolge dienstlicher Verhinderung des Aktuars Maffei Kollege Romminger bezeichnet. Die Verlesung des letzten Generalversammlungsprotokolls musste verschoben werden.

In den Verband aufgenommen wurde ein Hofarbeiter (Kollege Casanova).

Im weiteren wurde nach Bericht und Antrag des Genossen A. Hegglin und Genosse Martin Meister die aufgelöste Sektion Tamins als Gruppe mit 12-14 Mann der Sektion Chur angegliedert. Hoffen wir, nun den Taminser Kollegen mit Rat und Tat beistehen zu können und der Verbandsleitung gegenüber die Gewähr bieten zu können für einen geordneten Geschäftsgang. In diesem Sinne wurden die Taminser vom Präsidenten in unserer Sektion willkommen geheissen.

Die zwei Halbjahresberichte des Präsidenten wurden verlesen und warfen einen Rückblick auf das verflossene Jahr, wobei zu ersehen war, dass manches besser und manches schlechter hätte sein können. Der letztere Bericht des Kollegen Stamm enthielt auch einen Protest gegen die Angriffe, denen unsere Sektionsfunktionäre von Aussenstehenden ausgesetzt waren.

Auch die Verhältnisse beim Forstamt wurden gestreift, worauf die Berichte genehmigt und bestens verdankt wurden.

Der von Kollege E. Müller vorgelegte Kassabericht, der mit einem Saldo von 282 Fr. abschliesst, wurde nach Antrag der Revisoren genehmigt und dem Kassier bestens verdankt.

Der Wochenbeitrag wurde in bisheriger Höhe belassen, so auch derjenige der Taminser Kollegen.

Wahlen. Nachdem der bisherige Präsident Kollege Stamm die Würde des Präsidenten entschieden ablehnt und ein innenstehender Präsident infolge der auf dem Platze Chur herrschenden Verhältnisse nicht in Betracht kommen kann, so wurde nach scharfer Kreuzung der Klingen, die hoffentlich nun einmal zur Ruhe kommen, wobei auch Genosse Martin Meister in vermittelnder Weise in die erregte Diskussion eingriff und zum Frieden mahnte, Genosse A. Hegglin als Präsident gewählt. Hoffen wir, dass den vom neugewählten Präsidenten aufgestellten Arbeitsrichtlinien bestmöglich nachgelebt werden kann. Als weitere Vorstandsmitglieder konnten nach Ablehnung der bisherigen Kollegen Stamm, Maffei, Baggin und Siegrist die Kollegen Mast Eduard, Itenson (Gaswerk), Gruber (Forstamt) und die bisherigen Kollegen Müller Eduard und Romminger K. gewonnen werden, ferner noch ein Taminser Kollege. Als Einzüger beliebten die Bisherigen sowie auch die Rechnungsrevisoren und die Delegierten in die Organisationen, wobei zu erwarten ist, dass die Mandate besser ausgenützt werden als bisher, im Interesse der Gewerkschaft.

Unter Anträge wurde von Kollege Sekretär Martin Meister ein Vertrauensmännerkurs auf dem Platze Chur angeregt, was von Genosse Stamm sehr begeistert entgegengenommen und zur weiteren Förderung dem neuen Vorstand überwiesen wird.

In der Umfrage wurden noch einige interne Angelegenheiten erledigt. Von selten des Präsidenten wurde die Parteipresse den Mitgliedern zur Unterstützung durch Abonnement und Einsendung von Beiträgen ins Organ empfohlen, denn es ist dringend notwendig, dass unsere Presse mehr verbreitet wird zur Erstarkung von Partei und Gewerkschaften.

Mit Dank an die alte und Glückauf an die neue Spitze wurde um 5 Uhr die Generalversammlung geschlossen.

m.

Der öffentliche Dienst, 4.2.1927.